

# Für ein Miteinander

Der Erlanger Integrationspreis wurde verliehen



Stefan Müller, Geschäftsführer der Lebenshilfe (l.), mit den Preisträgern bei der Verleihung des Integrationspreises der Stiftung Lebenshilfe Erlangen. Foto: privat

Über 120 Gäste waren bei der feierlichen Verleihung des 7. Erlanger Integrationspreises dabei. Der Preis der Stiftung Lebenshilfe Erlangen würdigt das besondere Engagement für Inklusion, also gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen, und für das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

ERLANGEN – Stiftungsratsvorsitzender Thomas Hofmann betonte, dass Inklusion in der Gesellschaft noch nicht angekommen sei. „Umso wichtiger ist es Zeichen zu setzen und Beispiel zu geben. Der Erlanger Integrationspreis soll dazu dienen.“

Ausgezeichnet wurde die Grundschule Bubenreuth mit Rektorin Elfriede Richter. Die Regelschule hat ohne Vorbehalte Josia Topf als Schüler mit Behinderung aufgenommen. Er ist mittlerweile in der 3. Klasse.

Andere Grundschulen haben ihn abgelehnt. Bubenreuth zeigt, dass schulische Inklusion möglich ist. „Wer immer sich ansehen möchte, wie sie funktioniert, dem sei ein Besuch in Bubenreuth empfohlen“, so Bürger-

meisterin Elisabeth Preuß in ihrer Laudatio.

Weitere Preisträgerin ist Hannelore Zinn. Sie engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für behinderte Menschen in der Integrativen Sportgemeinschaft Erlangen (ISG). Sie hat zum Beispiel Wanderungen angeboten, die Kegelgruppe begleitet und Reisen veranstaltet.

Ebenfalls wurde Ilona Hübschmann von der Stiftung Lebenshilfe Erlangen geehrt. Die Busfahrerin für die Erlanger Stadtwerke hat Menschen mit Behinderung näher kennen gelernt, weil sie häufig die Route zu den Regnitz Werkstätten fährt. Sie ist in freundschaftlichem Kontakt mit ihnen und scheut sich nicht, immer wieder Fahrgäste, vor allem Schulkinder, darauf aufmerksam zu machen, sich behinderten Menschen gegenüber anständig zu benehmen.

Thomas Hofmann überreichte den Preisträgerinnen jeweils 500 Euro und eine Urkunde. Das Preisgeld wurde von der Siemens AG, der Sparkasse Erlangen und der Firma Euro-nics Bögelein gespendet. *en*